

Kurzbeschreibung eines direkt-demokratischen Systems "Neue Deutsche Demokratie"

Was braucht diese "Direkte Demokratie" nicht mehr?

- **PARTEIEN** (denn sie **spalten die Gesellschaft** und sind eine **Brutstätte für Korruption**)
- **das Parteien-Gesetz** (entfällt komplett) - auch die **undemokratische 5%-Hürde** gibt es nicht mehr
- einen Bundestag mit **über 700 Abgeordnete** (bis heute trotz „BVG-Rüge“ GG-widrig)
- **Landesparlamente inklusive Bundesrat** (deren Aufgaben werden sinnvoll auf Staats- und Kommunalebene verteilt, **weil Kleinstaaterei Regierungsarbeit bremst und behindert**)
- **Bezirksregierungen** (ihr Kompetenzbereich kann von Landkreisen und Städten/Gemeinden übernommen werden)
- Bundeskanzler, Bundespräsident, alle Minister, sämtliche Landräte und Bürgermeister usw. (das ist völlig **überflüssiges, korruptionsanfälliges Personal**)

Was benötigt diese "Direkte Demokratie"?

- eine **Verfassung** mit der dieser umfangreiche Systemwechsel **durch das Volk legitimiert** wird
- **kompetente, nicht erpreßbare und charakterstarke Kandidaten** für die 6 Gremien-Arten
- eine **korrekt informierte, aufgeklärte Wählerschaft**, welche in der Lage ist, vorausschauend zum Wohl unseres Landes und seiner Leute, die richtigen Entscheidungen zu treffen
- **uneingeschränkte, freie Informationsquellen** sämtlicher Medien (kontrolliert der Medienrat)
- **bivalente Wahlen**, zuerst digital (Internet) und dann analog (Wahlurne), mit neutralem Personal und streng überwachte, **nicht manipulierbare Stimmen-Auszählung**
- **Computer-Wahlkabinen**, damit auch Wählern ohne eigenen Internet-Anschluß ermöglicht wird ihre **Wunsch-Kandidaten herauszufiltern** und anzukreuzen
- 3 Gremien auf Staatsebene: **Volksrat - Verfassungsrat - Medienrat**
- 3 Gremien-Arten auf kommunaler Ebene: **Landkreisrat - Kontrollrat - Stadt-/Gemeinderat**

Was sind die Vorteile dieser "Direkten Demokratie"?

- Direkte Demokratie ist für die Wahlberechtigten **ein leicht verständliches politisches System** mit insgesamt nur 6 Gremien-Arten
- die Gremien entscheiden **mit der Vorgabe "zum Wohl und Nutzen der Bürger und des Staates"** unter Einhaltung der Verfassung, evtl. auch durch letztinstanzliche, verbindliche Volksentscheide
- die Gremien bestehen aus einer, für das Wahlvolk, **überschaubaren Anzahl von Mandatsträgern**
- **Enorme Einsparungen** bei den „Diäten“ durch weniger und **sehr schlanke Parlamente**
- alle Gremien sind **unabhängig voneinander** und werden inkl. einer noch zu bestimmenden Anzahl von Ersatzleuten **direkt** auf Staats- bzw. Kommunalebene **gewählt**
- das **Wahlvolk hat immer die Entscheidungshoheit**. Korrupte Abgeordnete können jeweils durch Mehrheitsbeschluß mit Sanktionen, z.B. **sofortiger Mandatsverlust**, bestraft werden
- **Lobbyismus wird stark eingeschränkt**, bzw. komplett verboten, genauso Nebeneinkünfte usw.
- die **Gewerbsteuer kommt künftig in einen Staats-Topf**, um dann **pro Kopf verteilt** zu werden, ohne Berücksichtigung regionaler Benachteiligung oder Bevorzugung durch Firmen und Konzerne
- **wichtige Infrastruktur** wird vom Staat übernommen und **streng kontrolliert** geführt

Wer hat Nachteile in dieser "Direkten Demokratie"?

- **Steuerhinterzieher**, Korrupte Bedienstete und Lobbyismus-Profiteure müssen in Zukunft, auch für leichte Vergehen, mit **empfindlichen Bestrafungen** (Freiheitsentzug) rechnen